

*Gemeinschafts-*info

der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Stein - Deutenbach

Oktober - Dezember 2025

Herzlich willkommen...



...in unserer Gemeinschaft

Impulse



Wer wir sind

In der Landeskirchlichen Gemeinschaft treffen sich Christen und Interessierte verschiedenen Alters zu Veranstaltungen, die dazu anregen, die Aussagen der Bibel zu verstehen und im Alltag praktisch werden zu lassen.

Als Landeskirchliche Gemeinschaft, die in Deutenbach seit 1929 besteht - und EC-Jugendarbeit - sind wir vor Ort selbständig und über unsere Dachorganisationen vernetzt.

Wir gehören zum Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V. (HGV) in Gunzenhausen. Der HGV arbeitet als freies Werk innerhalb der evangelischen Kirche und ist Mitglied im Diakonischen Werk. Unsere Gemeindefarbeit wird ausschließlich durch freiwillige Spenden unserer Mitglieder und Freunde getragen.

Für uns ist ein christlicher Lebensstil mit Werten und Zielen verbunden. Deshalb möchten wir Menschen mit der Guten Botschaft von Jesus Christus erreichen. Wir wollen unsere Mitmenschen ermutigen, Ihn kennen zu lernen und zu erleben.

Landeskirchliche Gemeinschaft Stein-Deutenbach

— Unsere Leitlinien —

Wofür unser Herz schlägt:

Ankommen. Gott begegnen. Glaube leben.

*In unserem Haus ist jeder willkommen und darf sich wohlfühlen,
bei uns ist immer ein Platz frei.*

Wir haben erfahren, dass es Gott tatsächlich gibt.

*Wir sind eine Gemeinde in der Gottes Wort für Menschen lebendig und
verständlich wird, weil sie die Sprache unserer Zeit spricht.*

*Wir möchten eine Gemeinschaft sein, in der wir uns gegenseitig respektvoll
annehmen und in der jeder die Möglichkeit hat, nach seinen Gaben das
Gemeindeleben mitzugestalten.*

— Der Leitungskreis —



Roger Seemeyer, Uta Baumgartner, Annette Bauer, Harald Zapf, Brigitte Ulrich





Habemus pastorem !

Wo ist nur die Zeit geblieben? Ich schaue nach draußen und es regnet. Die Temperaturen sind längst nicht mehr sommerlich. Wie war das schön in der Hitze des Tages darüber zu stöhnen, dass es so heiß ist. Am Abend lange draußen sitzen, weil es abgekühlt hat und es so schön lange hell ist. Wo ist die Zeit denn nur geblieben?

Wo ist die Zeit geblieben, in der wir nach einem Pastor gesucht haben? Anzeigen geschaltet, gebetet, es überall verkündet und gebetet. Vorstellungsgespräche - und gebetet. Viele Sonntage, viele Wochen haben wir uns dann selbst weitergeholfen - und es lief erstaunlich gut. So viele Gaben, die es in unserer Gemeinschaft gibt und so viele, die ihre Gaben auch gern zur Verfügung stellen. Gebetserhörung. Gottesdienste mit Prediger/innen, die wir schon oder noch nicht kannten. Unser "Mein Lied"-Gottesdienst, als mal niemand zum Predigen kommen konnte. Gebetserhörung - auch das war ein wunderbarer, tiefgehender, gemeinsam gestalteter Gottesdienst. Gebetserhörung.

Ein neuer Pastor - Gebetserhörung.

Wie fühlt man sich willkommen? Wann fühlt man sich willkommen? Wenn ich irgendwo eingeladen werde, fühle ich mich willkommen - da freut sich jemand, dass ich da bin. Wenn ich bei meiner Familie bin, fühle ich mich willkommen - das ist ein Stück Heimat.

Wenn ich in unserer Gemeinschaft bin, fühle ich mich willkommen - ein Geschenk Gottes.

Hoffentlich, lieber Simeon, wirst du dich bei uns willkommen fühlen. Schön, dass du jetzt Teil unserer Gemeinde bist! Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit dir.

In 2. Korinther 8,12 steht:

„Denn wenn der gute Wille da ist, so ist jeder willkommen nach dem, was er hat, nicht nach dem, was er nicht hat.“

Im Kontext spricht Paulus über das Geben - aber der Vers sagt auch viel über das Herz und die Haltung, mit der wir Menschen begegnen. Es geht darum, dass Gott nicht auf die äußeren Leistungen schaut, sondern auf die Bereitschaft und das Herz.

Du musst nicht alles mitbringen oder alles wissen - dein Herz und deine Bereitschaft sind das, was zählt. Wir schätzen es, dass du mit dem, was Gott dir geschenkt hat, bei uns bist. Gemeinsam wollen wir wachsen, voneinander lernen und Gemeinde leben.

Wir wünschen dir und uns einen gesegneten Start.

Bleibt behütet!

Uta Baumgartner



SIMEON REIN - unser neuer Gemeinschaftspastor

Ein Interview

Wo ist deine geistliche Heimat?

Ich bin aufgewachsen im Pfarrhaus und in einer pietistisch geprägten Landeskirche in Feldrennach im Schwarzwald.

Das Beten zum Essen, aber auch vor dem Einschlafen war mit schon früh vertraut und wichtig. Auch habe ich als Kind schon mit 10 meine eigene Bibel bekommen und regelmäßig darin gelesen. Die Zeitschrift 'Guter Start' war mir eine große Hilfe die Bibel besser zu verstehen, darüber nachzudenken und auch täglich am Bibellesen dran zu bleiben.

Ich ging jeden Sonntag in die Kinderkirche oder den normalen Gottesdienst. Schon früh, begann ich selbst in der Kinderkirche mitzuarbeiten.

Ich besuchte die Jungschar, den Jugendkreis und das Jugendcafe und wurde dann später jeweils selbst dort zum Mitarbeiter. Die Arbeit in der Gemeinde machte mir sehr viel Spaß und füllte mich aus.

Mit 11 Jahren habe ich meinen Glauben auf einem Sommerlager der DIPM (Deutsche Indianer-Pionier-Mission) bei einem Lobpreisabend dann für mich nochmal bewusst festgemacht und mit 13 ließ ich mich dann taufen!

Wie kam es zur Berufung in den Hauptamtlichen Dienst?

Gemeindearbeit war für mich schon immer wichtig. Und mir war klar, dass ich das später auch weiter ehrenamtlich machen würde, wie die meisten von uns. Meine Berufungsvorstellungen früher waren mal Manager und Journalist. Nachdem ich dann aber gemerkt habe, dass ich mir das Berufsleben als Journalist nur im Bereich Fernsehen und Radio vorstellen könnte und nicht sicher war, ob ich da einen Platz bekommen würde, stellte ich mir die Frage, was ich denn gerne mache.

Und da ist mir aufgefallen, dass ich mich sehr gerne in der Gemeinde engagiere. Ich war bei uns in der Jugendarbeit tätig, aber auch im Musikteam und im EJW (Evang. Jugendwerk) in der Schülerarbeit und habe an den Schulen an denen ich war im SBK (Schülerbibelkreis) mitgemacht oder sogar geleitet.

Da kam dann so mit 16 Jahren in mir die Frage auf: Warum nicht hauptamtlich mich für Gott einzusetzen?

Ich habe dann überlegt zwischen Jugendreferent und Pfarramt. Und mich letztlich aufgrund der Tiefe der Auseinandersetzung für das Theologiestudium auf Pfarramt entschieden. Und diese Entscheidung wurde auch immer wieder durch Türen, die Jesus auftrat, bestätigt.

Dein Verhältnis zu den Franken?

Ich liebe die Franken. Ich habe das Gefühl, die Schwaben und die Franken sind sich in vielem ähnlich. Sie mögen ihr gutes und regionales Essen. Was bei den Franken das Schäufele ist, sind bei uns der Zwiebelrostbraten mit Spätzle. Und sie haben einfach die schönere Sprache, als ihre internen Konkurrenten. Bayerisch geht ja noch, aber versucht euch mal badisch anzuhören;-).

Ich liebe tatsächlich die Melodie der fränkischen Sprache. Und kann mittlerweile durch mein Italienisch auch das -r- rollen;-).

Zudem habe ich fränkische Bekannte, die eine Bäckerei haben und die ich oft an Silvester besucht habe. Daher verbinde ich Franken auch viel mit Schlemmen wie im Schlaraffenland. Da gab es nämlich immer einen gefüllten Kühlschrank mit ganz vielen Kuchen und anderen Leckereien, an denen man sich bedienen durfte.

Geschwister und andere wertvolle Beziehungen?

Ich habe vier Brüder. Ich bin der vierte von uns fünf Jungs. Wir sind tatsächlich eine kleine Theologen-Familie. Vier von uns fünf Brüdern haben Theologie studiert. Drei an der Uni und einer in Bad Liebenzell. Mit fünf Jungs war immer was los, wir haben als Kinder viel draußen im Wald gespielt oder Fußball auf der Wiese hinter dem Haus. Zwischen dem Ältesten und dem Jüngsten liegen sieben Jahre, so dass wir tatsächlich alle zusammen aufgewachsen sind.

Ich habe noch zwei sehr gute Freunde. Der eine, Philipp, wir haben im Albrecht-Bengel-Haus Zimmer an Zimmer gewohnt und uns einen Balkon geteilt. Wir haben sehr gerne diskutiert, aber auch gerne einfach mal zusammen Kaffee oder ein Bierchen getrunken.

Und meinen anderen besten Freund, Jonathan, kenne ich sogar schon etwas länger. Wir haben auch beide im Bengel-Haus gewohnt und uns dann über gemeinsam veranstaltete Fondueabende besser kennengelernt.

Was war dir vorher in der Jugendarbeit wichtig?

Mir ist wichtig, dass wir eine christus- und bibelzentrierte Verkündigung haben, egal ob in der Jugend oder im Erwachsenenbereich.

Zudem ist mir die Zusammenarbeit ein wichtiges Anliegen. Ich wünsche mir, dass wir als Christen wieder mehr als Einheit auftreten. Daher habe ich viel auch die Kontakte zu den umliegenden Kirchen und Vertretern anderer kirchlichen Jugendorganisationen gepflegt. Ich habe dabei wenig Berührungspunkte mit anderen christlichen Bewegungen.

Was werden die Herausforderungen sein?

Für mich persönlich sind die ersten Herausforderungen, in der Nähe von Deutenbach oder Kleinschwarzenlohe eine Wohnung zu finden, den Umzug zu

organisieren und mich dann in der Wohnung und in den Gemeinden einzufinden und einzuleben. Mich in die neuen Strukturen hineinzuarbeiten etc.

Für uns als Gemeinde sehe ich die Herausforderung darin, eine lebendige Jugendarbeit aufzubauen, dazu brauchen wir Leute, die bereit sind, sich in diese Generation zu investieren. Die zweite Herausforderung besteht darin, der Stadt Bestes zu suchen, wie es in Jeremia 29,7 heißt. Das bedeutet für mich: wie können wir als LKG Deutenbach einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben oder zur Minderung der Not beitragen und so auch nach außen „scheinen“.

Gibt es Vorbilder?

Für mich war früher Cacau, der Fußballer vom VfB Stuttgart, ein Vorbild. Ich habe bewundert, wie offensiv er sich zu seinem Glauben bekennt und wie demütig er auch bei Gottesdiensten oder Veranstaltungen auftrat, obwohl er so reich war und so erfolgreich.

Worauf freust du dich in Deutenbach?

Ich freue mich auf die Begegnungen, mit den Menschen unserer Gemeinde. Ich freue mich über das, was die Gemeinde schon alles stemmt und wo sie so viele Menschen hat, die sich mit ihrer Leidenschaft und Kreativität für unsere Gemeinde einsetzen. Ich freue mich auch darauf, die Herausforderungen anzugehen, die Jugendarbeit zu stärken und gemeinsam nach neuen Möglichkeiten und Wegen zu suchen, wie wir andere Menschen in unsere Gemeinde einladen können, um ihnen vom Evangelium näher zu bringen.

Vielen Dank, Simeon und herzlich willkommen in unserer LKG-Deutenbach. Wir wünschen Dir Gottes Segen für Deinen Dienst bei uns.





Gottesdienste

Infos zur Onlineübertragung von Gottesdiensten gibt es auf www.lkg-deutenbach.de

Oktober



So	05.10.	10.30	Gottesdienst Erntedankfest	Simeon Rein
So	12.10.	10.30	Hoffnung und Gebet bringen ans Ziel! (1. Thess. 5, 23-25)	Dr. Hartmut Ziegler
So	19.10.	10.30	Hoffen - eine offene Tür zum Leben (Joh. 10, 9-10)	Christine Hofmann
So	26.10.	10.30	Gottesdienst	Andrea Haack

November



So	02.11.	10.30	Mission in Kambodscha Gemeinsam Bauen Kollekte: Marburger Mission	Christian & Chantay Ziegler, Kambodscha
So	09.11.	10.30	Mission in Albanien Unterwegs mit Jesus Kollekte: CFN Foundation Albania (s. S. 10)	Mentor Rama Albanien
So	16.11.	10.30	Gottesdienst	Simeon Rein
So	23.11.	10.30	Alles gut?! Haken dran!	Peter Kaiser Heilsbronn
So	30.11.	10.30	Gottesdienst - 1. Advent	Simeon Rein

Dezember



So	07.12.	10.30	2. Advent: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Luk. 21, 28)	Werner Schindler Roßtal
So	14.12.	<u>16.00</u>	WALDWEIHNACHT - 3. Advent Treffpunkt Jagdweg 50a (siehe auch Seite 9)!	Simeon Rein
So	21.12.	10.30	Gottesdienst - 4. Advent	Simeon Rein
So	28.12.		Wie die Jungfrau zum Kind (Jes. 7, 14) mit Abendmahl	Günter Guthmann



An diesen Sonntagen mit Mittagessen.

Gemeindecafé vor und nach dem Gottesdienst.

Kindergottesdienst wird angeboten.



Regelmäßige Gruppen & Kreise

Gemeindeversammlungen und Leitungskreis-Termine

Gemeindeversammlung jeweils Mittwoch 20.00 Uhr: 01.10. / 03.12.

Leitungskreis jeweils 19.30 Uhr: 15.10. / 19.11. / 17.12.

Mittagstisch

jeweils mittwochs um 12.00 Uhr
an folgenden Terminen:

08.10. / 05.11. / 19.11. / 03.12. / 17.12.



Gebetskreise

jeden Montag um 9.00 Uhr
(Info: Christine Ereth, Tel. 0911/68 37 09)

und jeden Dienstag um 19.30 Uhr
(Info: Christine Hofmann, Tel. 0911/68 27 60)

inspiration Glaube im Alltag

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
(Info: Mike Bergler, Tel. 0911/68 66 31)

14.10. Mike B.	Zu Gast: Mein Nachbar, Dr. MJ
28.10. Uta B.	Hes. 37, 1-14 - Wie geht's weiter?
11.11. Simeon R.	Hes. 12, 1-16 - Trotz Augen blind?
25.11. Christine H.	1. Thes. 5, 12-28 - Danke dafür!
09.12. Peter P.	Sach. 6, 1-8 - Alles wie gehabt?
23.12. Birgit Z.	Mal. 2, 17-3,12 - Bist Du bereit?

Hauskreis

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
bei Fam. Schmidt, Gasweg 3 in Stein. (Info: 0911/68 90 681)

Jungschar-Abschied

Am 30. Juni feierten wir drei gemeinsam mit den Eltern den Abschluss des Jungscharjahres mit Pizza, kleinem Rückblick und Konfettikanone gefüllt mit guten Wünschen.

Leider war es bis auf weiteres die letzte Jungschar, da Selina jetzt dem Jungscharalter entwachsen ist und mit Louisa nur noch eine regelmäßige Teilnehmerin da wäre. Die zwei Mädels und ihre Eltern wurden mit besten Wünschen in die Ferien verabschiedet. [BS]



Foto: Birgit Schmidt

Weitere Veranstaltungen

Herzliche Einladung zum LOBPREIS-ABEND

am Sa, 22. Nov. 2025, 19.00h
in der LKG Deutenbach



Infos: Birgit Zapf 0911/68 55 76

 **am dritten (Sonntag) um drei**



19. Okt. / 16. Nov. / 21. Dez.

♣ A Sternstraße 3
90522 Oberasbach

① 0172 99 38 162 (Uta Baumgartner)
0152 0259 5064 (Peter Pecher)

relaxx

ein entspannter
Abend...

...nur für Frauen

Versöhnt nach
vorne blicken

Freitag
28.11.2025
19:00 Uhr
Neuwerker Weg 15a

inkl. Buffet

Silke Distler
Ebermannstadt

Anmeldung bis 25.11.2025
bitte unter
relaxx@lkg-deutenbach.de
oder bei
Birgit Zapf
Tel. 0911/68 55 76
Mobil 0175/40 11 557
Um eine kleine Spende wird gebeten

Veranstalter:
Gemeinschaft
Stein
Deutenbach
Neuwerker Weg 15a - 90547 Stein
Email: info@lkg-deutenbach.de
Internet: www.lkg-deutenbach.de



© GemeindebriefDruckerei.de



3. OKTOBER
DEUTSCH
LAND
SINGT
UND KLINGT

Freiheit,
Einheit, Hoffnung
Die musikalische
Danke-Demo

OFFENES SINGEN
zum Tag der Deutschen Einheit

19:00 Uhr Gemeinsames Singen
Am Forum 1, Stein

Bei Regen: Singen im Gemeindehaus
Martin-Luther-Kirche;
Martin-Luther-Platz
Veranstalter: LKG Deutenbach, Neuwerker Weg 15a, 90547 Stein
www.lkg-deutenbach.de

mehr Infos unter
www.3oktober.org



Buchvorstellung

Tage wie Buchstabensuppe – Elisabeth Büchle

Ein mit Leichtigkeit geschriebener Roman über Demenz, Freundschaft, Liebe.

Trotz der Schwere der Themen Demenz, Grenzen überschreitende Beziehung, Abschied nehmen und loslassen kommt Elisabeth Büchles Roman mit einer spielerischen Leichtigkeit daher. Zwischendrin gab es humorvolle Szenen, die mich Schmunzeln ließen und die die Geschichte auflockerten.

Ich saß manches Mal mit den sieben Freunden und Lio am Küchentisch und fühlte mich hineingenommen in den Austausch der Freunde. Ich war etwas wehmütig als ich das Buch zu Ende gelesen hatte, weil mir der Freundeskreis etwas ans Herz gewachsen war. Gerne hätte ich noch mehr darüber gelesen, was dieser Freundeskreis noch Weiteres erlebt. *'Tage wie Buchstabensuppe'* kann ich als ein sehr lesenswertes Buch absolut weiterempfehlen. [BS]



Wohnungssuche

Mein Name ist Simeon Rein

und ich darf zum 1.10.25 in den Gemeinden Deutenbach und Kleinschwarzenlohe meine Tätigkeit als Pastor anfangen.

Für meinen Dienst suche ich eine 3-Zimmerwohnung in einer der Gemeinden, oder im Umkreis. Ich bin alleinstehend und habe auch keine Haustiere. Über Wohnungsangebote würde ich mich sehr freuen.

Gerne können sie mir diese als Mail an simeon.rein@gmx.net schicken.

Herzliche Grüße

Simeon Rein





Stiftung CFN ALBANIEN - Vision Pro Albanien e.V.



<https://www.cfn-albania.de>



Foto: CFN Albanien

Kurze Vorstellung

Albanien ging Anfang der 1990er Jahre aus kommunistischer Isolation als eines der ärmsten Länder Europas mit enormen sozialen, geistlichen und wirtschaftlichen Bedürfnissen hervor.

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 hat sich 'CFN Albanien' zu einem Dienst entwickelt, der durch seine vielfältigen Aktivitäten und Programme jährlich Tausende in Albanien und der gesamten Balkanregion beeinflusst.

BILDUNG.
GEMEINDGRÜNDUNGEN.
KONFERENZZENTRUM.
SOZIALE UND HUMANITÄRE HILFE.
ALBANISCHE DIASPORA.
u.v.m...

Pastor Mentor Rama

Er ist der Gesamtleiter von CFN Albanien, einem überkonfessionellen Dienst mit Bibelschule, Konferenzzentrum, Gemeindebau und vielen sozialen und humanitären Projekten.

Gemeinsam mit seiner Frau Frosina und seinem Team, möchte er das 'Volk Gottes' im albanischen Raum und in Europa zu einem Leben mit Christus führen.

Durch Gottes Gnade ist Mentor viel unterwegs. Er engagiert sich unter anderem auch in der Politik mit dem Ziel, auch dort christliche Werte zu vertreten.

Missionsveranstaltung findet statt am:

**So 09.11. 10.30 Missionsgottesdienst ALBANIEN
"Unterwegs mit Jesus"**

Mentor Rama
Pastor und Leiter der
Stiftung CFN Albanien

s. auch Seite 6



Liebe
lässt
sich
einpacken



"Weihnachten im Schuhkarton"

ist eine Geschenkaktion für Kinder.

Wer hier gerne mitmachen will kann seine Geschenke schön verpackt im Schuhkarton von 10.11. bis 17.11.2025 bei Birgit Schmidt abgeben. Weitere Abgabestellen auf der Homepage.

Auch in diesem Jahr wird es Schuhkartons geben, die einzelnen Kindern eine besondere Weihnachtsfreude machen. Es ist nicht schwer, ein Päckchen zu packen mit den Kindern oder Enkeln gemeinsam. Ein kleines Spielzeug, vielleicht etwas Selbstgestricktes, Stifte und ein Block und noch etwas für die Mundhygiene? Das, worüber sich Kinder in drei Altersgruppen (Kleinkinder, Grundschulalter, Teens) sehr freuen, soll in einen Schuhkarton passen. Eine Gruppe Ehrenamtlicher aus Nürnberg-Eibach und Stein werden dann die Päckchen kontrollieren, ggf. ergänzen und auf die Reise meist ins östliche Europa senden.

Weitere Infos zur Aktion unter: www.weihnachten-im-schuhkarton.de

Herzliche Einladung
zur

Waldweihnacht

Eine besinnliche Weihnachtsfeier anderer Art.

Im Wald, an einem geschmückten Weihnachtsbaum, mit einem kleinen Programm für die (Klein-) Kinder und besinnlichen Gedanken für die Erwachsenen.

Kerzen, Lebkuchen, Plätzchen, Punsch und Tee. Und ein paar Weihnachtslieder dürfen auch nicht fehlen.

Wir treffen uns am 14.12.2025 um 16.00 Uhr im Jagdweg 50A beim Mehrgenerationenhaus.

und laufen dann zu dem geschmückten Weihnachtsbaum.

Bitte eine eigene Tasse mitbringen!



Steiner Advents-Andachten

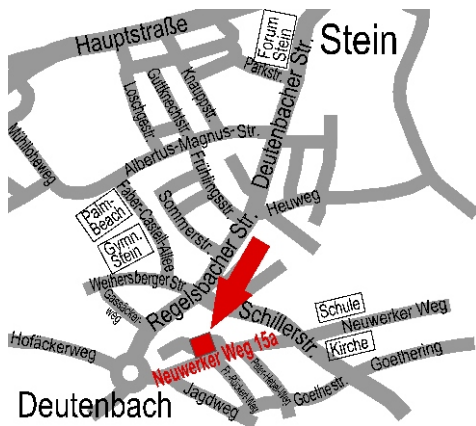
jeweils 18.00 Uhr

- | | |
|--------|--|
| 28.11. | Martin Luther-Platz,
Weihnachtspyramide |
| 05.12. | Paul-Gerhardt-Kirche |
| 12.12. | St. Jakobus-Kirche |
| 19.12. | LKG Deutenbach |

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Hier finden Sie...

***...das Deutenbacher
Gemeinschaftshaus
Neuwerker Weg 15a***



Impressum



Gemeinshaftspastor

Simeon Rein

pastor@lkg-deutenbach.de



***Ansprechpartnerin
des Leitungskreises***

Annette Bauer

***Tel: 0911/68 72 06
annette.bauer@lkg-deutenbach.de***

Wir danken
für jede Form
der Unterstützung.

Spendenkonto:

LKG Deutenbach
Sparkasse Fürth
IBAN: DE58 7625 0000 0000 2016 32
BIC: BYLADEM1SFU



***Landeskirchliche
Gemeinschaft***

***Stein
Deutenbach***

***Neuwerker Weg 15a - 90547 Stein
Email: info@lkg-deutenbach.de
Internet: www.lkg-deutenbach.de***

Redaktion: Wolfgang Schmidt, Roland Altschäffel - Layout: Roland Altschäffel
Auflage: 150 Stück - Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2026 ist der 12.12.2025.